

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Pascal Meiser, Fabio De Masi, Jörg Cezanne, Klaus Ernst, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, Katja Kipping, Jan Korte, Jutta Krellmann, Michael Leutert, Thomas Lutze, Bernd Riexinger, Alexander Ulrich, Harald Weinberg, Hubertus Zdebel, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Entwicklung der Lohnquote in Deutschland**

Die Lohnquote ist ein Indikator für die Verteilung des gesamten Volkseinkommens zwischen Kapital und Lohnarbeit. Negative Veränderungen der Lohnquote über die Zeit deuten in der Regel auf eine wachsende Umverteilung zu Lasten der Einkommen aus abhängiger Beschäftigung hin. Die steigende Umverteilung des Volkseinkommens zu Lasten der Beschäftigten wiederum ist in der Regel ein wichtiger Indikator für die wachsende soziale wie ökonomische Spaltung in der Gesellschaft.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich die Lohnquote in Deutschland im Zeitraum von 1970 bis 2017 entwickelt?
2. Wie hat sich die Lohnquote in den jeweiligen Bundesländern im Zeitraum von 1970 bis 2017 entwickelt?
3. Wie hat sich die Lohnquote in den jeweiligen Wirtschaftsabschnitten (nach der Klassifikation WZ 2008 des Statistischen Bundesamtes) im Zeitraum von 1970 bis 2017 entwickelt?
4. Wie hat sich die Lohnquote in den Bundesländern pro Wirtschaftsabschnitt (nach der Klassifikation WZ 2008 des Statistischen Bundesamtes) im Zeitraum von 2000 bis 2017 entwickelt?
5. Wie hat sich der Anteil der Unternehmens- und Vermögenseinkommen am Volkseinkommen im Zeitraum von 1970 bis 2017 entwickelt (bitte nach einzelnen Bestandteilen der Unternehmens- und Vermögenseinkommen und nach Bundesländern aufschlüsseln)?
6. Wie hat sich die durchschnittliche Differenz eines Durchschnittsgehalts eines Vorstands eines Dax-Unternehmens im Vergleich zu einem gewöhnlichen Angestellten im gleichen Konzern nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 1992 bis 2017 verändert?
7. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse darüber vor, welchen Effekt die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns auf die Entwicklung der Lohnquote gehabt hat, und wenn ja, welche?

8. Welchen Effekt hätte nach Einschätzung der Bundesregierung ein Mindestlohn in Höhe von 12 Euro pro Stunde auf die Lohnquote in Deutschland?
9. Welchen Effekt hätte nach Einschätzung der Bundesregierung ein Mindestlohn in Höhe von 12 Euro pro Stunde auf die Lohnquote in den unterschiedlichen Bundesländern?
10. Wie hoch wäre die Summe der Arbeitnehmerentgelte in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung, wenn die Lohnquote im Jahr 2017 dem Niveau des Jahres 2000 entsprochen hätte (bitte auch für die einzelnen Bundesländer aufschlüsseln)?

Berlin, den 20. September 2018

**Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**